



Die SRP Sekundär Rohstoff Produktion GmbH in Pöchlarn wird zu 50 Prozent vom Kirchdorfer-Asamer Joint Venture KIAS übernommen.

## Zusammenarbeit ausgebaut

**Die im Jahr 2013** begonnene Zusammenarbeit zwischen **Asamer** und Kirchdorfer im Bereich der Herstellung von Recyclingmaterialien zur stofflichen und thermischen Verwertung wird erweitert.

Anfang Juli übernahm das gemeinsame Joint Venture **KIAS Recycling GmbH** 50 Prozent der SRP Sekundär Rohstoff Produktion GmbH am Standort Pöchlarn. Als Geschäftsführer der SRP wurden Jürgen Secklehner und Reinhard Kerschner ernannt. Über den Kaufpreis vereinbarten die Eigentümer Stillschweigen.

Das direkt an der Westautobahn befindliche Unternehmen verfügt über eine Produktions- und Aufbereitungskapazität von derzeit 20.000 Tonnen Ersatzroh- und Ersatzbrennstoffen pro Jahr, die in den **Zementwerken** der neuen Gesellschafter Verwendung finden werden. »Mit der Ausweitung der gemeinsamen Ko-

operation kann das Kirchdorfer **Zementwerk** einen Teil der benötigten Ersatzbrennstoffe, aber auch geeigneter Ersatzrohstoffe in der erforderlichen Qualität langfristig sicherstellen«, sagt **Erich Frommwald**, CEO der Kirchdorfer Gruppe. Und auch **Klaus Födinger**, CEO der **Asamer Baustoffe AG**, sieht in der Erweiterung nur Vorteile: »Für unser **Zementwerk** in der Slowakei ist es wichtig, über ein strategisches Standbein für die Versorgung mit alternativen Brennstoffen in Österreich zu verfügen, da es in der Slowakei bis jetzt noch keine dementsprechende Deponieverordnungen gibt. Hiermit leisten wir durch Einsparung fossiler Brennstoffe unseren ökologischen Beitrag.« ■